

wir gemeinsam

■ MIETERMAGAZIN ■ AUSGABE 03 ■ 2017 ■

zentral und einzigartig
das Quartier Großneumarkt


**ALLES
RUND UMS
RAD**
SEITE 10

Skate Island

Skatertraum
in Neuwiedenthal





Dörfer in der Stadt

Liebe Leserin, lieber Leser!

Eppendorf und Volksdorf können schon rein namentlich nicht verhehlen, dass sie irgendwann so gar nicht städtisch waren. Dies mag bestimmt auch für viele andere Quartiere unserer Stadt zutreffen. Besteht Hamburg am Ende nur aus einer Ansammlung von Dörfern mit einem kleinen großstädtischen Kern rund um Alster und Hafen? Das wohl nicht, aber ein wenig Wahrheit steckt schon in dieser These. Vielleicht drückt dieses kleine Wort „Dorf“ eher ein bestimmtes Gefühl aus, charakterisiert durch Nähe, Geborgenheit und Vertrautheit, die gute alte gelebte Nachbarschaft eben. Für den Großneumarkt trifft all dies ziemlich genau zu. Wir wollen Ihnen dieses „Dorf“ in unmittelbarer Nähe zum Michel und zur Innenstadt deswegen in dieser WIR-Ausgabe genauer vorstellen.

Viel Spaß beim Lesen und beste Grüße aus Barmbek

Michael Ahrens
Leiter Unternehmenskommunikation

08

der Radtour Guide

Per Rad Hamburg entdecken – wir schlagen Ihnen drei neue Touren vor. Von gemütlich bis ambitioniert!



04

gekommen, um zu bleiben

Der Großneumarkt – mittendrin und trotzdem fast ein Dorf. SAGA-Hauswart Rasit Karatay zeigt uns sein Quartier



INHALT

02 EDITORIAL

03 INHALT

04 **LEBEN IM QUARTIER**
EIN STREIFZUG RUND
UM DEN GROSSNEUMARKT

08 **UNTERWEGS**
DER RADTOUR GUIDE – DREI TOUREN-
VORSCHLÄGE FÜR HAMBURG

10 **SERVICE**
RUND UMS RAD – VOM FRÜHJAHRSCHECK
BIS ZUR STYLISHEN WANDHALTERUNG

12 **UNSERE MIETER**
RETTUNG FÜR ZERBROCHENE TRÄUME

14 **SPORT & BEWEGUNG**
SKATE ISLAND:
HIER ROLLT DIE STADT

16 **AKTUELL**
POLIKLINIK FÜR DIE VEDDEL

DER BORN WIRD 50

move! – UNSER SPORTPROGRAMM
STARTET IN DIE NEUE SAISON

18 **TIPPS & TRENDS**

20 **GEWINNSPIEL**

TITEL

14

Skate Island: hier rollt die Stadt



Wer richtig skaten
will, darf Neuwiedenthal
nicht verpassen

ALLES
RUND UMS
RAD
SEITE 10



IMPRESSUM

WIR GEMEINSAM, DAS MIETERMAGAZIN DER SAGA UNTERNEHMENSGRUPPE

Auflage: 137.000 Exemplare

Anschrift der Redaktion:
WIR gemeinsam, Mietermagazin der
SAGA Unternehmensgruppe
Poppenhusenstraße 2, 22305 Hamburg,
Tel. 040 42666 9116, Fax 040 42666 9115,
E-Mail: wirgemeinsam@saga.hamburg

Herausgeber: SAGA Unternehmensgruppe
Redaktion: Dr. Michael Ahrens (Leitung und
V.i.S.d.P.), Gunnar Gläser, Kerstin Matzen

Texte: Dr. Michael Ahrens (MA), Britta Gayk (BG),
Gunnar Gläser (GG), Andrea Guthaus (AG), Kerstin
Matzen (KM), Rainer Müller (RM)

Titelfoto: Thomas Duffé

Gestaltung: coast communication, Hamburg

Druck: Evers Druck

Erscheinungsweise: Jährlich sechs Ausgaben in
den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September,
November. Für unverlangt eingesandte Bilder und
Manuskripte keine Haftung. Nachdruck nur nach
Rücksprache mit der Redaktion. WIR gemeinsam
ist auf chlorfreiem Papier gedruckt.

Ihre Meinung interessiert uns:

Teilen Sie uns Ihre Kritik zur WIR gemeinsam mit.
Haben Sie Tipps oder Themenvorschläge?
Schreiben Sie uns bitte an:

WIR gemeinsam

Poppenhusenstraße 2 · 22305 Hamburg
E-Mail: wirgemeinsam@saga.hamburg

Hamburg 1

„WIR IN HAMBURG“
BEI HAMBURG 1

Berichte aus den Stadtteilen
alle vier Wochen dienstags um
17.45, 18.45, 19.45 Uhr

Nächste Termine
30.05., 27.06.



gekommen, um zu bleiben

FOTOS CORNELIUS M. BRAUN TEXT BRITTA GAYK



Hat seinen Kiez gefunden – Rasit Karatay bei einem seiner täglichen Rundgänge durch das Viertel

„Ich gehe hier nicht mehr weg!“

DER GROSSNEUMARKT FRÜHER

Seinen Namen trägt der Großneumarkt bereits seit 1899. Er war lange das Zentrum des Gängeviertels, das sich früher vom Hafen bis in die Innenstadt erstreckte, sowie Heimat einer großen jüdischen Gemeinde. Nicht weit entfernt befand sich außerdem das Geburtshaus von Johannes Brahms. Und 1947 soll hier – zumindest wenn es nach Schriftsteller Uwe Timm geht – sogar die erste Currywurst erfunden und verkauft worden sein. Aber das sehen die Berliner etwas anders.

Dies sagt Rasit Karatay und meint damit die Straßen rund um den Großneumarkt. Man glaubt es ihm auf Anhieb, denn der 37-jährige SAGA-Hauswart kennt das Quartier in- und auswendig. Er wohnt nicht nur in der Wexstraße, sondern ist hier geboren, aufgewachsen und seit 2002 für rund 600 SAGA-Wohnungen zuständig. Was mag er so an seinem Viertel? „Wenn ich rausgehe, sehe ich Menschen. Egal um welche Uhrzeit, egal an welchem Tag – hier ist immer was los.“ Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch die umliegenden Straßen wird deutlich, dass dies vor allem für den Marktplatz gilt, der dem zentralen Quartier zwischen Michel und Innenstadt seinen Namen gab. Mittags bei schönem Wetter – wenn Bewohner, Touristen und Angestellte aus den umliegenden Büros in die Cafés und Restaurants strömen – ist hier kein Durchkommen mehr. Zweimal in der Woche findet außerdem ein Wochenmarkt auf dem Platz statt.

Jede Menge Betrieb also. Trotzdem hat sich der Großneumarkt eine entspannte, fast idyllische Atmosphäre bewahrt. Das hat mehrere Gründe. Die Straßen sind klein, es gibt viele, zum Teil denkmalgeschützte Altbauten und etliche inhabergeführte Geschäfte. Ein Quartierswandel hat in den letzten Jahren zwar auch hier stattgefunden, allerdings mehr ein Wandel der sanften Art. Traditionsreiche Läden wurden nicht von Ketten abgelöst, stattdessen zogen kreative Geschäftsleute und Künstler nach. Entsprechend bunt ist die Mischung aus Galerien und kleinen Manufakturen, Lebensmittelgeschäften, Gastronomie und Musikclubs. Die direkte Nähe zur Innenstadt und vergleichsweise günstige Mieten tun ein Übriges, dass es im Quartier keinen Leerstand gibt. Rasit Karatay bestätigt das: „Die Gegend ist ziemlich begehrt, sowohl bei Studenten, Singles als auch bei Familien. Die SAGA hat hier neben 100 Gewerbeeinheiten rund 600 Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen im Bestand mit vielen sehr treuen Mietern. Denn wer einmal hier wohnt, zieht so schnell nicht wieder weg. Ich bin das beste Beispiel!“



1 AKIKO
Wexstraße 39

Das Geschäft der gleichnamigen Besitzerin ist Japan pur – in Form von Mode- und Wohnaccessoires aus japanischen Stoffen, handgeschöpftem Papier, antiken Kimonos und mehr. www.akiko-japan.de

2 COTTON CLUB
Alter Steinweg 10

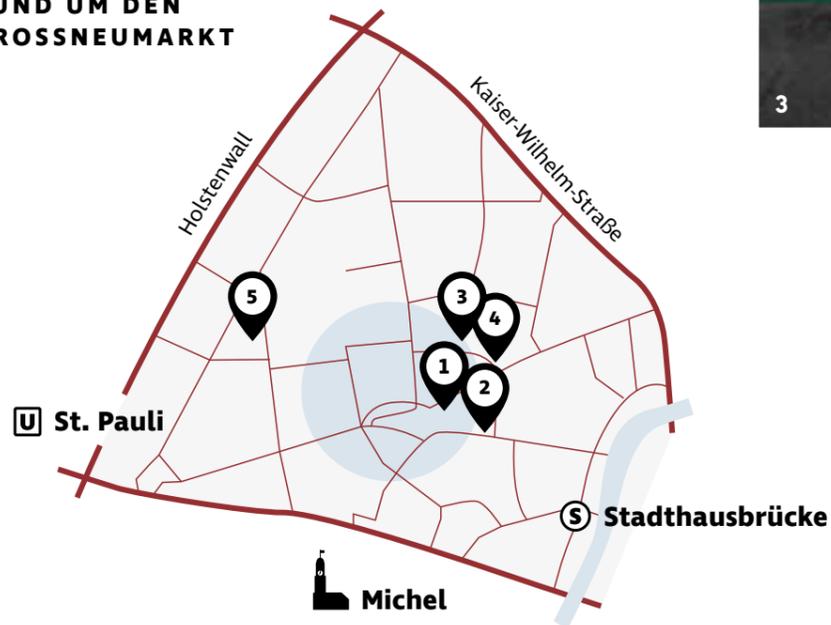
Der legendäre Jazz-Club wird dieses Jahr 55 Jahre alt – und ist damit der älteste in ganz Deutschland. Hier gibt es fast täglich Live-Konzerte und hauseigenes Bier. www.cotton-club.de

3 OBST UND GEMÜSE
Brüderstraße 3–9

Familientradition: Das Geschäft von Hasan Benli hat sein Vater aufgebaut. Hier gibt es Obst, Gemüse und mehr.



Hörens- und sehenswert:
**RUND UM DEN
GROSSNEUMARKT**



4 KAMM IN
Brüderstraße 2

Livemusik hören oder sich die Haare schön machen lassen – im Kamm In geht beides. Regelmäßig finden in dem Friseursalon Musiksessions statt. Der Eintritt ist frei, jeder darf auf die Bühne und Applaus ist garantiert. www.kamm-in-online.de

5 KOMPONISTENQUARTIER
Peterstraße 28

Fünf Museen (das sechste ist bereits in Planung) in historisch rekonstruierten Kaufmannshäusern: Im Komponisten-Quartier erfahren Sie alles über berühmte Hamburger Komponisten – von Brahms bis Telemann. www.komponistenquartier.de

Ausnahmsweise mal ruhig – der Großneumarkt kurz vor dem Mittagsansturm



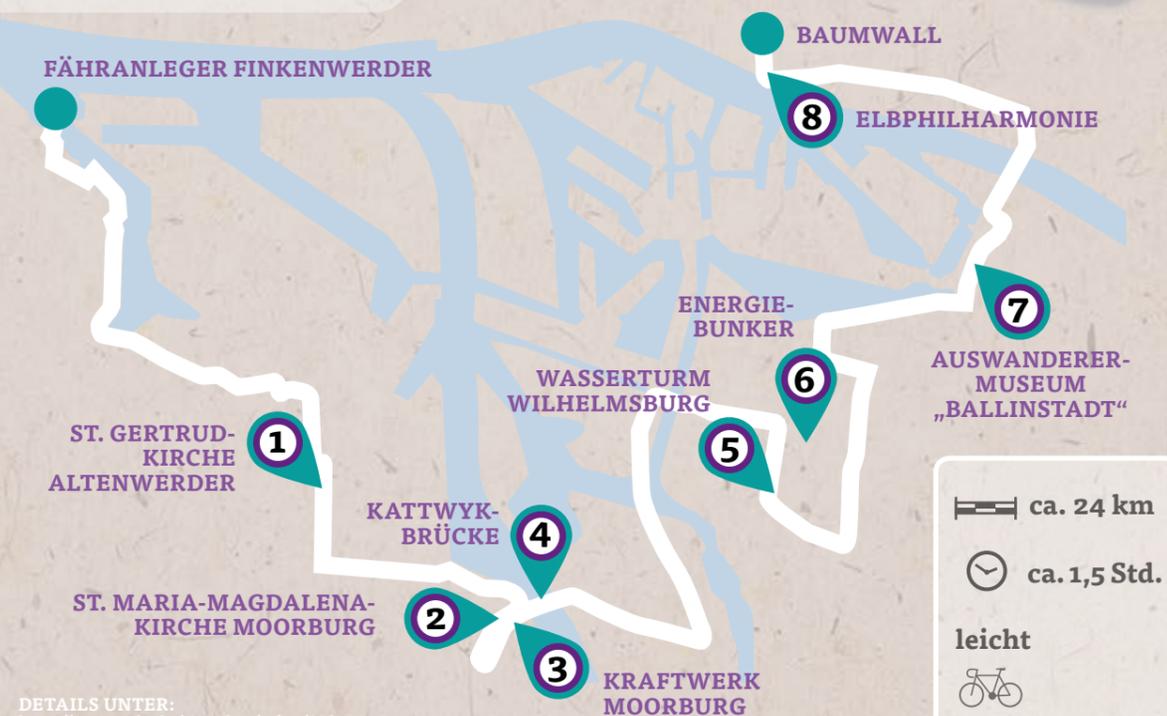
der Radtour Guide

ILLUSTRATION: VOLKER WINTER

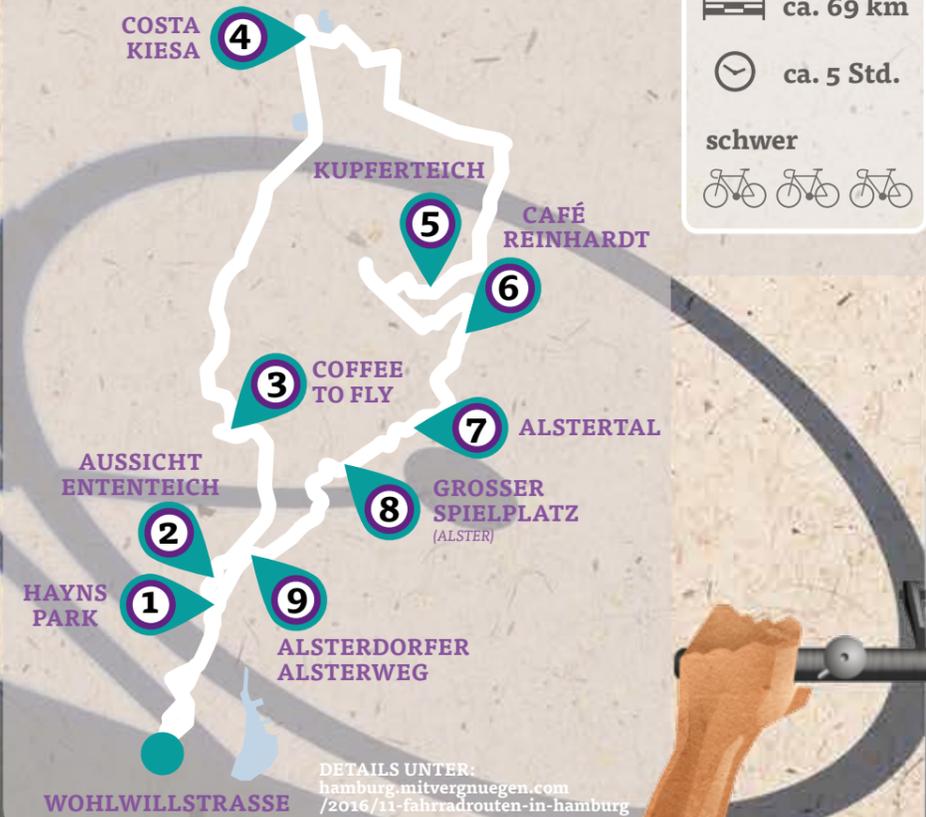
Die Fahrradperspektive ist perfekt, um die eigene Stadt mal ganz neu zu entdecken. Unsere Tourenvorschläge in Hamburgs Süden, Norden und Osten reichen von gemütlich bis ambitioniert: Die Strecke durch

den Hafen lässt sich mit jedem Stadtrad bewältigen, zurück gehts mit der Fähre. Die beiden Rundstrecken zum Zollenspieker und durch den Hamburger Norden versprechen schon echte Trainingseffekte. Viel Spaß!

HAMBURGER HAFEN



HAMBURGER NORDEN



ZOLLENSPIEKER



rund ums Rad

Frühjahrscheck

Wie Sie Ihr Rad für die neue Saison fit machen, erklärt Rüdiger Loops, Inhaber von „rad und tat“ in Ottensen. „Fürs Putzen reichen warmes Wasser, Lappen und Spüli völlig aus.“ **1** Felgen werden trocken abgerieben. **2** Die Kette verträgt ein paar Tropfen Öl. **3** Haben die Reifen genug Luft? **4** Laufen die Pedale leicht? **5** Ist die Beleuchtung okay? Nach der ersten Prüfung empfiehlt Rüdiger Loops eine regelmäßige Pflege: „Wenn ich meinem Rad nur zehn Minuten pro Woche widme, bin ich gut.“ Wir verlosen einen Profi-Check bei „rad und tat“. Schicken Sie dazu eine E-Mail mit dem Kennwort „Fahrrad-Check“ an: wirgemeinsam@saga.hamburg



Foto: Hauke Hass

Wer sein Rad liebt, möchte es bei sich haben.

PRAKTISCH & STYLISH

WANDHALTERUNG

Wandhalterungen in der Wohnung schützen vor Witterungsschäden und Diebstahl; das Rad ist platzsparend und griffbereit untergebracht. Die schlichteste Möglichkeit ist eine Aufhängung für das Vorderrad. Es gibt aber auch stylische Halterungen, die das geliebte Vehikel zum Kunstobjekt erheben. Preislich bewegt sich das Ganze zwischen 20 und 250 Euro. Einfach mal googeln.



gesehen bei: www.massivum.de



2017

NEUE REGELN

Für Radfahrer gelten seit Anfang des Jahres einige neue Regeln. Hier die beiden wichtigsten:

Autoampeln gelten nun auch für Fahrradfahrer (vorher waren es die Fußgängerampeln).

Ein Elternteil mit Kindern unter acht Jahren darf nun den Fußweg benutzen. Allerdings im Schritttempo, und an Kreuzungen heißt es absteigen und schieben.

BRING ON THE LIGHT

SICHERHEIT

Mindeststandard bei der Fahrradbeleuchtung sind an der Front ein weißer Scheinwerfer und Reflektor, hinten ein rotes Rücklicht und Reflektor, dazu Reflektoren an den Rädern. Wer mehr für seine Sicherheit tun will, wählt zusätzlich Kleidung mit reflektierenden Elementen oder beispielsweise einen Rucksack, der im Dunkeln leuchtet (s. S. 20: Gewinnspiel).



PRAKTISCH & STYLISH

SMARTER SCHUTZ VOR DIEBEN

Welche neuen Lösungen gibt es für das alte Problem Fahrraddiebstahl? Zum Beispiel „Insect“ – das kleine Gerät wird am Fahrrad befestigt und schlägt automatisch Alarm, wenn das Rad unbefugt bewegt wird. Der Besitzer und andere „Insect“-Nutzer können gestohlene Räder per Smartphone orten. Mehr Informationen: www.fahrradjaeger.de. Wir verlosen eine „insect“-Diebstahlsicherung. Schicken Sie eine Mail an: wirgemeinsam@saga.hamburg mit dem Stichwort „Fahrradjäger“.

gesehen bei: www.thepropertyof.com





„Ob die Scherben richtig zusammengesetzt sind, sieht keiner mit den Augen. Das ist Gefühl.“

Rettung für zerbrochene Träume

FOTOS ANDREAS BOCK TEXT ANDREA GUTHAUS

Arne Zimmermann sieht jeden Tag in glückliche Gesichter. Ihm gelingt, was so manchen Tollpatsch strahlen lässt: Aus der zerbrochenen Meißner-Vase, der enthaupteten Keramik-Tänzerin oder der zerschmetterten Lieblingstasse entsteht wieder ein Ganzes. Arne Zimmermann und sein Team puzzeln die Stücke in ihrer „Scherben-Klinik“ zuverlässig zusammen. Zurück bleiben nur feine Narben. Tassen dürfen nach der aufwändigen Prozedur sogar wieder in die Spülmaschine.

In seiner Werkstatt türmen sich kaputte Teller, Kronleuchter, Tassen, Zuckerdosen, Schalen und Vasen. Ein kalbsgroßer Windhund hat neben einem ebenso großen Löwen Platz genommen. Porzellandoktor

Wenn Reparieren zur Kunst wird: Arne Zimmermann erkannte sein Talent erst als Erwachsener

Zimmermann behält den Überblick und kann zu jedem Stück die Geschichte liefern. „Alles hier hat einen hohen ideellen Wert für die Besitzer. Da sind Familienerbstücke dabei, die durch zwei Weltkriege gerettet wurden. Und dann fliegt das Ding beim Putzen aus dem Regal. Die Leute sind fix und fertig.“

Eine Reparatur ist langwierig und ein Geduldsspiel: „Jedes Stück haben wir hundert- oder zweihundertmal in der Hand.“ Nachdem alle Teile gereinigt sind, werden jeweils zwei Scherben mit einem Mehrkomponentenkunststoff wieder verbunden. „Das muss genau sitzen. Das sieht keiner mit den Augen, das ist Gefühl. Die kleinste Abweichung vermasselt den Plan.“ Wie bei einem Puzzle werden die Teile Stück für Stück zusammengesetzt. Zum Aushärten muss alles in den Ofen. Sind die Scherben verbunden, werden fehlende Teile aufgefüllt. Dafür macht Arne Zimmermann einen Abdruck ähnlich wie beim Zahnarzt und modelliert damit Ersatzteile nach. Am Schluss bekommen die Bruchstellen frische Farbe.

Wie viele Teile wieder zusammengesetzt werden können? Das hängt davon ab, wie viel der Kunde zahlen will. Die Nachfrage ist da: Zwar kommen die meisten Aufträge aus Hamburg, aber auch nach Israel, Island oder in die USA hat der SAGA-Mieter seine „Patienten“ schon verschickt.

Das Reparieren von Porzellan ist Arne Zimmermann in die Wiege gelegt: Beide Eltern betrieben Porzellan-Reparatur-Werkstätten. Aufgewachsen ist er im Laden seiner Mutter. Mit Scherben wollte er nie etwas zu tun haben. Erst als Erwachsener, als er aushalf, erkannte er sein Talent. 1997 stand die Scherben-Klinik, die sein Vater 1935 in der Bundesstraße gegründet hatte, zum Verkauf. Arne Zimmermann zögerte nicht lange und übernahm den Laden von den Nachfolgern seines Vaters. Und manchmal bringen Scherben tatsächlich Glück.



Weitere Informationen unter www.scherben-klinik.de

Skate Island: hier rollt die Stadt

Diese Skater-Anlage macht Neuwiedenthal zum Ziel für Jugendliche aus ganz Hamburg – und trägt viel zur Entwicklung des Quartiers bei.

FOTOS THOMAS DUFFÉ
TEXT RAINER MÜLLER

Das Expertenurteil ist eindeutig: „Kann man gar nicht besser machen“, sagt Enrico Schombier über die neue Skate-Anlage in Neuwiedenthal. Und er muss es wissen. Schon sein halbes Leben steht der 21-Jährige auf dem Board, früher hat er in einem Skater-Laden gearbeitet. Vor zwei Jahren wurde die „Skate Island“ eingeweiht und seither kommt Enrico dreimal die Woche hierher.

„Es gab hier vorher eine alte Bahn, die aber nicht viele Möglichkeiten bot und auch ziemlich runtergerockt war“, erinnert sich Bahsi Bekirogullari, der Leiter des benachbarten Jugendcafés am Rehrstieg.

„Vor Jahren kam eine Gruppe Jugendlicher zu uns mit ihren Ideen für eine neue Bahn.“ Das Jugendcafé stellte Kontakt zu Politik und Verwaltung her, wo die Jugendlichen ihr Projekt selbst vorstellen konnten – mit Erfolg. Ein städtisches Förderprogramm ermöglichte die Finanzierung und auch die SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft beteiligte sich am Bau der Anlage. 2015 eröffnete Skate Island schließlich mit allem, was dazugehört: „Speed Bump“, „Jersey Barrier“ und „China Bank“, wie die Hindernisse und Sprungelemente in der Skater-Sprache heißen.

Enrico Schombier kam zwar schon als Schüler aus Harburg zur alten Bahn nach Neuwiedenthal, „aber heute ist das eine ganz andere Nummer“. Obwohl der Tischler-Azubi inzwischen in Soltau wohnt, kommt er, sooft es geht.

„Die Bahn zieht Skater aus ganz Hamburg und dem Umland an“, sagt Bahsi Bekirogullari. Aber natürlich auch viele Jugendliche aus dem Stadtteil. Das Jugendcafé verleiht Skateboards und Scooter-Roller für die jüngeren Besucher, die damit gerne durch den gesamten Park düsen, der vergangenes Jahr fertiggestellt wurde. Mit der schönen Wiese, vielen Spielflächen und Sitzbänken ist die Grünanlage inzwischen zu einem beliebten Treffpunkt für den gesamten Stadtteil und alle Generationen geworden.

„Skate Island und der Park sind ein Riesengewinn für den Stadtteil“, bestätigt SAGA-Geschäftsstellenleiter Jürgen Gapski. „Außenflächen spielen ohnehin eine große Rolle für das Leben in Neuwiedenthal. Deshalb machen wir in diesem Bereich eine Menge.“ Zu sehen ist dies auf der anderen Straßenseite. Dort werden gerade die Außenanlagen der Wohnhäuser am Rehrstieg 16 neu gestaltet und im Sommer mit einem „kleinen Event“ eingeweiht, kündigt Gapski an.



Bahsi Bekirogullari, Leiter des Jugendcafés, und seine Kollegin Kollegin, Doreen Putbrese, freuen sich über den Erfolg der neuen Skater-Anlage

TREFF-
PUNKT

JUGENDCAFÉ NEUWIEDENTHAL

Treffpunkt für Jugendliche von 12 bis 21 Jahren. Gemeinsame Freizeitgestaltung, Kochen, Sport, Ausflüge und Sozialberatung. Öffnungszeiten: di. bis do. 15 bis 21 Uhr, fr. 18 bis 22 Uhr und so. 14 bis 18 Uhr, Rehrstieg 15

Förderprogramm RISE

Mit dem „Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung“ (RISE) fördert die Stadt in einigen Quartieren Baumaßnahmen, die den sozialen Zusammenhalt verbessern sollen. 2014 wurde Neuwiedenthal-Rehrstieg in das Programm aufgenommen und ermöglichte u. a. „Skate Island“.

Poliklinik für die Veddel

Speziell an die Bedürfnisse der Bewohner richtet sich die neue Poliklinik auf der Veddel. Seit Anfang des Jahres geöffnet, bietet das Stadtteilgesundheitszentrum medizinische Versorgung und mehrsprachige Gesundheits- und Sozialberatung an. Beim Tag der offenen Tür waren alle Nachbarn eingeladen, sich ein Bild von den neuen Angeboten zu machen.

Foto: Andreas Bock

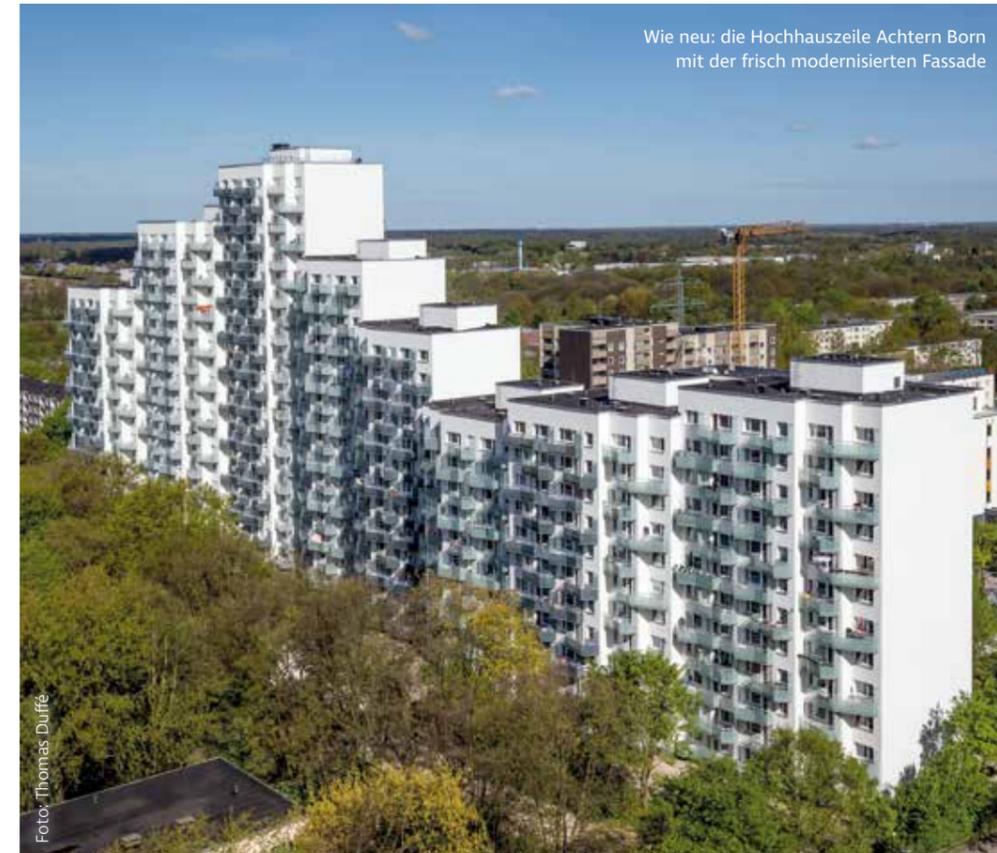


Mehr Informationen finden Sie unter: www.poliklinik1.org

der Born wird 50

1967 galt das Quartier als Meilenstein moderner Stadtentwicklung. 50 Jahre Osdorfer Born, ein Grund zum Feiern! Das ganze Jahr über laden verschiedene Veranstaltungen in das Quartier im Hamburger Westen ein. Höhepunkt wird am 1. Juli ein Jahrmarkt im Stil der Anfangsjahre sein. Auch die Wanderausstellung „Das Wunder von Osdorf!?!“ startet an diesem Wochenende.

Das komplette Programm zum Jubiläum finden Sie unter: www.osdorfer-born.de



Wie neu: die Hochhauszeile Achtern Born mit der frisch modernisierten Fassade

Foto: Thomas Duffé

modernes Wohnen in Ohlsdorf



Geschäftsstellenleiter Björn Grisse und Vorstand Wilfried Wendel im Gespräch mit Bau-Dezernent Michael Bigdon

Aktuell entstehen 81 Wohnungen im vierten von acht Bauabschnitten des neuen Quartiers „Am Weißenberge“. Beim Richtfest der zehn frei finanzierten Mehrfamilien- und Reihenhäuser betonte SAGA-Vorstand Wilfried Wendel: „Dieses sehr vielschichtige und architektonisch ausgewogene neue Quartier wird nach Fertigstellung eine echte Bereicherung für Ohlsdorf sein.“



WIR SUCHEN SIE

Wir suchen Mieter, die sich für unsere Webseite von einem Profi ablichten lassen möchten. Schicken Sie ein Bild von sich und Ihrer Familie, Ihren Angehörigen oder Mitbewohnern per E-Mail an uns und gewinnen Sie mit etwas Glück ein professionelles Fotoshooting und attraktive Gutscheine im Wert von 300 Euro. Selbstverständlich erhalten Sie auch eine CD mit Ihren Fotos.

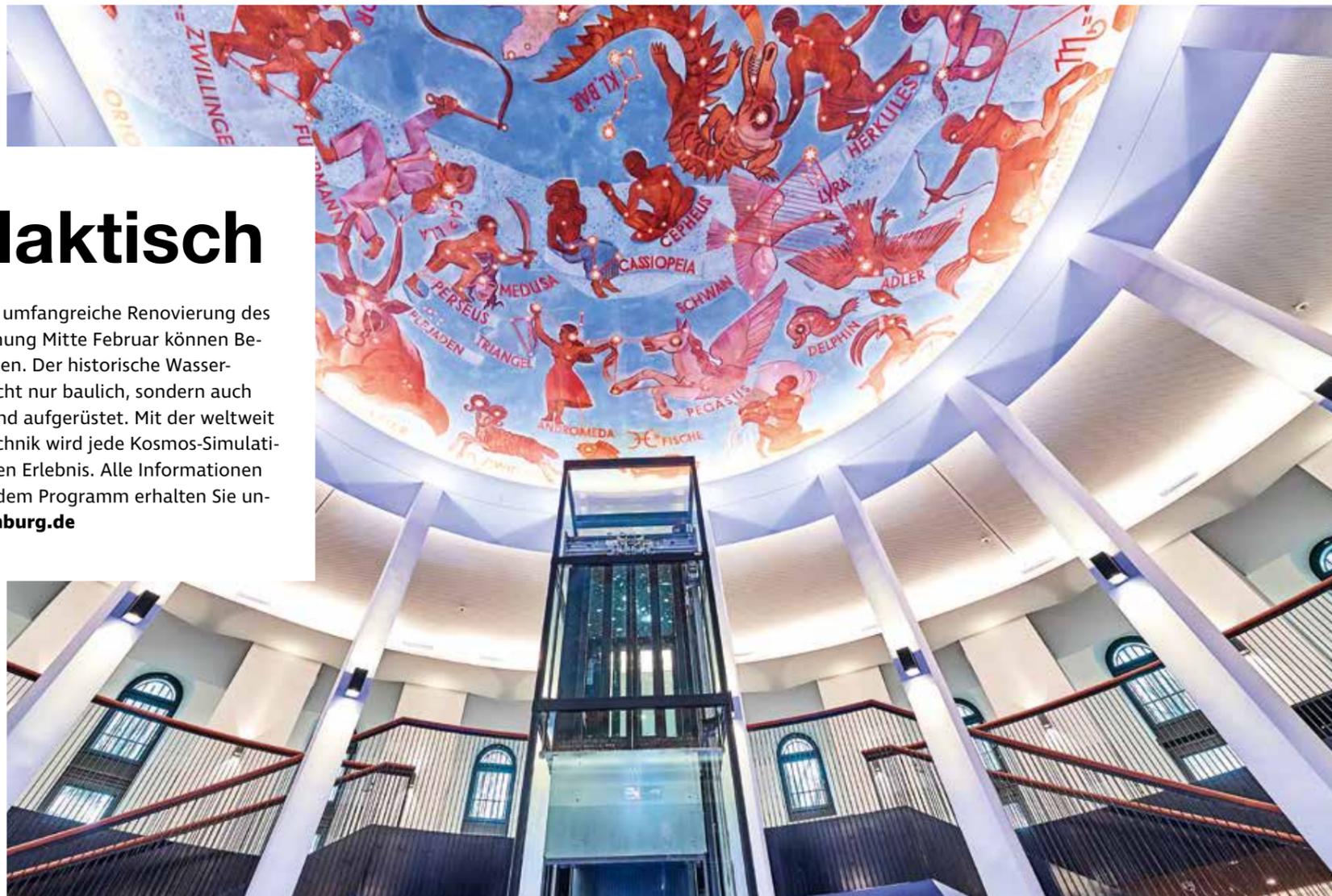
wirgemeinsam@saga.hamburg

move!

DAS SPORTPROGRAMM IN DEN SAGA QUARTIEREN

Das kostenlose und für alle offene Sportprogramm der SAGA Unternehmensgruppe startet in die neue Saison. An 25 Standorten gibt es an rund 300 Terminen teils ausgefallene Sportarten zu entdecken: Actionfans können sich in Bergedorf-West vom Hochhaus abseilen oder sich in Neugraben beim Streetworkout, einer neuen urbanen Trendsportart, fit halten. Außerdem stehen Fußball, Boule, Beachvolleyball, Fahrradkurse, Kampfsport, Fußball-Golf und Mitternachtskicken auf dem Programm. Mehr Informationen zum move!-Programm finden Sie unter:

www.saga.hamburg



PLANETARIUM

intergalaktisch

Rund 18 Monate dauerte die umfangreiche Renovierung des Planetariums. Seit der Eröffnung Mitte Februar können Besucher das Ergebnis bestaunen. Der historische Wasserturm im Stadtpark wurde nicht nur baulich, sondern auch technisch hochwertig um- und aufgerüstet. Mit der weltweit einmaligen Bild- und Ton-Technik wird jede Kosmos-Simulation zu einem intergalaktischen Erlebnis. Alle Informationen zu den Öffnungszeiten und dem Programm erhalten Sie unter: www.planetarium-hamburg.de

Das neue, jetzt zweigeschossige Foyer mit der berühmten Sternenkuppel

Foto: Hauke Hass



REPAIR-CAFÉS

das bleibt

Ob Toaster, Kaffeemaschine oder Fernseher – in Repair-Cafés bringen handwerklich oder technisch versierte Nachbarn fehlerhafte Geräte wieder auf Vordermann. Und für den Klönschnack stehen Kaffee und Kuchen parat. Das ist Nachhaltigkeit, die Spaß macht. Die Idee der Repair-Cafés kam 2009 aus den Niederlanden und wurde von vielen Initiativen in ganz Europa übernommen. In Hamburg gibt es inzwischen zehn davon, u. a. in Stellingen, Altona und Wilhelmsburg. Alle Adressen und Termine finden Sie auf der Seite: www.hamburg.de mit dem Suchbegriff Repair-Cafés.



WUTZROCK FESTIVAL

UMSONST & DRAUSSEN

„Kultur von unten – für alle und von allen“ lautet das Motto des Wutzrock-Festivals seit der Premiere vor 38 Jahren. Vom 14. bis 16. Juli 2017 ist es wieder so weit auf der grünen Wiese zwischen dem Eichbaumsee und der Dove Elbe. Stars, Newcomer und Local Heroes werden auf der Elb-Bühne stehen; Auftritte auf der See-Bühne bieten dem Nachwuchs eine Chance. Beifall von den rund 5.000 Besuchern ist allen sicher. Übers Wetter reden Wutzrocker eigentlich nicht. Doch „das Ganze mal wieder ohne Schlamm und nasse Zelte wäre auch schön“, meint Festival-Veteran Peter. Alle Informationen zu diesem Event gibt es unter: www.wutzrock.de

ST. PAULI
ROCK'N ROLL KIDS

MUSIK NACHWUCHS

Junge Musiker rocken am **1. Juli 2017 von 15 bis 18 Uhr den Spielbudenplatz**. Die bekannte Stadtteilband „**St. Paulis Rock'n Roll Kids**“ spielen vor allem Hardrock mit selbst geschriebenen deutschen Texten, aber auch Balladen und Samba. Unterstützt werden die 14- bis 18-Jährigen von befreundeten Schul-Combos und Kindern aus offenen Musiktreffs. Auch die Besucher dürfen in den Bühnenpausen mit Keyboards, Gitarren und Trommeln jammen. Mehr Informationen finden Sie unter: www.stpaulirock.de

NATUR PUR

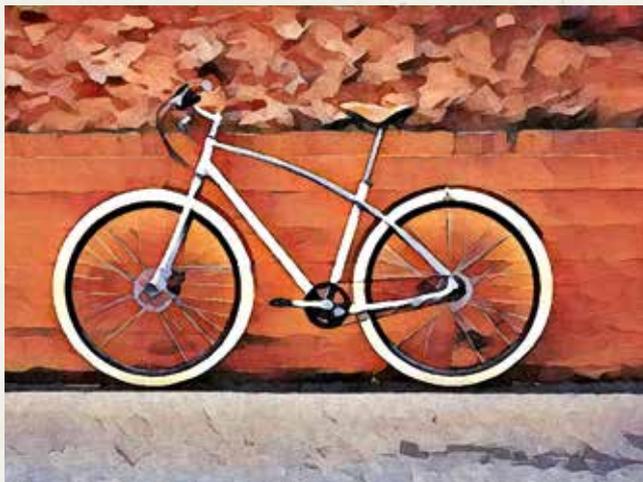
wilder Osten

Früher ratterten Panzer über den Truppenübungsplatz. Heute liegen hier die Wilden Weiden der Naturschutzgebiete Höltingbaum, Stellmoorer- und Ahrensburger Tunneltal. Auf dem savannenähnlichen Grasland leben Heidschnucken, Ziegen, Galloways und Schottische Highlandrinder ganzjährig in Herdenverbänden. Zahlreiche geführte Wanderungen und spannende Veranstaltungen für Jung und Alt lohnen immer einen Besuch in diesem östlichen Rand Hamburgs. Ein Höhepunkt ist das **Familienfest am 11. Juni 2017 von 11 bis 16 Uhr am Haus der Wilden Weiden**. Alles Weitere finden Sie unter: www.hoeltigbaum.de



Foto: Stiftung Natur im Norden

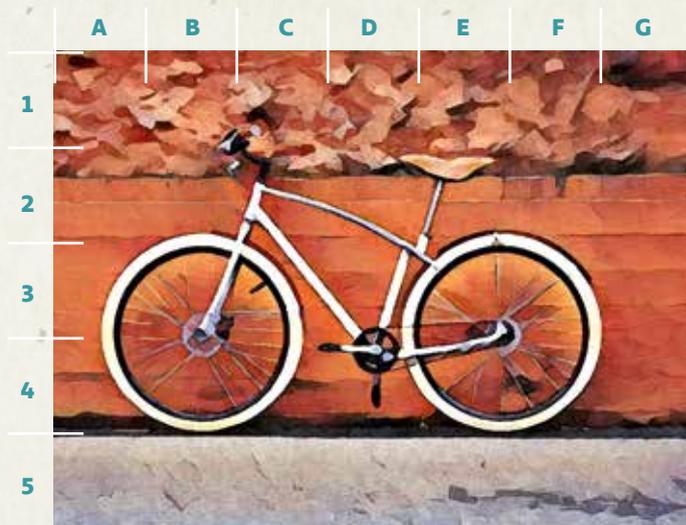
ORIGINAL



Finden Sie in der Fälschung rechts 6 Fehler im Vergleich zum Original. Benennen Sie die Felder (z. B. A1, E4), in denen die Fehler sind, und gewinnen Sie den Preis.

Einsendeadresse: WIR gemeinsam, Mietermagazin der SAGA Unternehmensgruppe, Poppenhusenstraße 2, 22305 Hamburg, wirgemeinsam@saga.hamburg

FÄLSCHUNG



Schreiben Sie Lösung mit den 6 Feldern auf eine Postkarte oder senden Sie uns eine E-Mail. **Einsendeschluss ist der 27.06.2017.** Absender nicht vergessen! Teilnahmeberechtigt an den Gewinnspielen sind ausschließlich Mieterinnen und Mieter der SAGA Unternehmensgruppe sowie ihre Angehörigen ab 18 Jahren. Mitarbeiter der SAGA Unternehmensgruppe sowie ihre Angehörigen dürfen an der Verlosung nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Umwandlung der Preise in Barauszahlung ist nicht möglich.



1. PREIS

Foto: Property Of...

einleuchtend

Modisch am Tag, sicher durch die Nacht mit reflektierenden Rucksäcken – der stylische Trend für Fahrradfahrer. Für diese neue Kollektion wird eine Beschichtung mit Mikropismen verwendet, die das Licht mit sehr geringer Streuung reflektiert – das bedeutet keine Blendung anderer Verkehrsteilnehmer und somit auch keine Ablenkung. Zudem sind die Rucksäcke ausgesprochen leicht, wasserdicht und mit einem Laptopfach ausgestattet. Weitere Informationen zu dem Produkt unter: www.thepropertyof.com – **WIR gemeinsam** verlost einen dieser reflektierenden Rucksäcke.

2. PREIS

Blick ins Universum

Mit einem Wassertropfen beginnt die Reise. Es folgen Begegnungen mit Wolken, Regenbogen und anderen faszinierenden Naturphänomenen, bevor es ins All und zur Sonne weitergeht. „Meine Heimat – Unser blauer Planet“ heißt der Ausflug für Menschen ab vier Jahren unter der Sternenkuppel des Planetariums. Begleitet wird die Himmelstour von den schönsten Liedern von Rolf Zuckowski. Weitere Informationen dazu und zum aktuellen Programm unter: www.planetarium-hamburg.de – **WIR gemeinsam** verlost **2 x 2 Karten**.



Foto: Hauke Haas

3. PREIS

Flower Power

Seit 20 Jahren spielen die „17 Hippies“ alles, was die globale Musikwelt zu bieten hat: Krautrock, Balkanpop, amerikanischen Folk und Bollywood-Hits. Die Konzertbesucher beim diesjährigen Schleswig-Holstein Musik Festival können sich auf wilde, fröhliche Instrumentals wie „Der Zug um 7.40 Uhr“ oder melancholische Chansons wie „Adieu“ freuen. 20 Jahre – Zeit für eine Geburtstagsfeier mit einem Best of der „17 Hippies“. Mehr Informationen unter: www.17hippies.de – **WIR gemeinsam** verlost **8 x 2 Karten** für das SHMF-Konzert am 14.07.2017 um 19 Uhr beim Museum der Arbeit in Barmbek.



Foto: Andreas Riedel